

Förderprogramm „Digital Jetzt“

Bei allen Problemen und Nachteilen, welche die Coronakrise in den vergangenen sechs Monaten gebracht hat, zeigt sich jedoch auch der eine oder andere positive Aspekt. Die Digitalisierung ist in der Breite der Wirtschaft, auch aus der Not geboren, weiter vorangekommen, als in den Jahren zuvor. Die Erkenntnis hat sich durchgesetzt: „Digitale Technologien und Know-how entscheiden in der heutigen Arbeits- und Wirtschaftswelt über die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit von Unternehmen.“



Digitalisierung ist in aller Munde. Doch nur wenige kleine und mittlere Unternehmen (KMU) haben zum heutigen Zeitpunkt eine **Digitalisierungsstrategie** oder gar einen **Digitalisierungsplan** entworfen. Welche Geschäftsprozesse und Arbeitsabläufe lassen sich digitalisieren? Welche Mitarbeiter*innen können digital arbeiten, auch von unterwegs oder zuhause, sprich wie ist das mobile Arbeiten in den Unternehmen etabliert? Für KMU sind digitale Kompetenzen und digital geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein entscheidender Wettbewerbsfaktor.

Zahlen und Fakten zur Digitalisierung

28

Prozent der Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft haben die Digitalisierung bereits strategisch stark in ihre Planung eingebunden (2018)

39

Prozent der Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft in Deutschland nutzen das Internet der Dinge (2018)

4,6

Milliarden Euro wurden 2018 in deutsche Start-ups investiert

54

Prozent der Unternehmen in Deutschland hatten in den letzten zwei Jahren einen konkreten IT-Sicherheitsvorfall (2018)

Quelle: BMWI

Neben technischen Systemen, entsprechender Hard- und Software ist aber auch der **Schulungsstand** der Mitarbeiter*innen ein entscheidender Faktor. Unsere eigene Erhebung zeigt, dass im Rahmen der **Schulungsplanung** bisher nur 20-30 % der Unternehmen einen konkreten **Plan zu digitaler Förderung und Qualifizierung** der Mitarbeiter*innen in ihrem Unternehmen haben. Dieser Bedarf muss konkret an die **Digitalisierungsstrategie** und die konkreten Vorhaben gekoppelt werden und bedarf einer anforderungskonformen Erhebung, Planung und Umsetzung.

Arbeitsabläufe und Prozesse digitalisieren



„Digital Jetzt“

Mit dem am **07. September 2020** beginnenden Förderprogramm bietet das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) kleinen und mittleren Unternehmen ein Förderprogramm mit **Förderhöhen von bis zu 100.000 EUR** je Unternehmen. Auch wenn das Förderprogramm bis 2023 läuft, es ist eine „Topflösung“ und endet voraussichtlich, wenn der „Topf leer ist“. **Stellen Sie Ihren Antrag daher zeitnah.**



Welche KMU sind **Förderberechtigt** und welche **Voraussetzungen** sie erfüllen?

Sie müssen im Rahmen des Förderantrags einen **Digitalisierungsplan** einreichen. Dieser muss folgende Aspekte beinhalten:

- Er beschreibt das gesamte **Digitalisierungsvorhaben**,
- Er erläutert die **Art und Anzahl der Qualifizierungsmaßnahmen**,
- Er zeigt den aktuellen **Stand der Digitalisierung** im Unternehmen und die Ziele, die mit der Investition erreicht werden sollen,
- Er stellt beispielsweise dar, wie die **Organisation** im Unternehmen **effizienter** gestaltet wird, wie sich das Unternehmen neue Geschäftsfelder erschließt, wie es ein neues Geschäftsmodell entwickelt und/oder seine Marktposition gestärkt wird.



- Das Unternehmen muss eine Betriebsstätte oder Niederlassung in Deutschland haben, in der die Investition erfolgt.
- Das Vorhaben darf zum Zeitpunkt der Förderbewilligung noch nicht begonnen haben.
- Nach der Bewilligung muss es in der Regel innerhalb von zwölf Monaten umgesetzt werden.
- Das Unternehmen muss die Verwendung der Fördermittel nachweisen können.

Wie gehen Sie nun idealerweise vor?



1. Digitalisierungsbedarf prüfen (Wir unterstützen Sie hierbei)
2. Digitalisierungsplan erstellen (Wir unterstützen Sie auf Wunsch)
3. **Antrag rechtzeitig stellen** (frühzeitig vor Beginn des Digitalisierungsvorhabens)
4. Prüfen, ob **erhöhte Förderquote** beantragt werden kann (z.B. durch eine Beteiligung an einem Wertschöpfungsnetzwerk oder durch eine Investition in die IT-Sicherheit)
5. Prüfen, ob eine **Kombination** beider **Fördermodule** sinnvoll ist (Investition in digitale Technologie und in Mitarbeiterqualifizierung)

Haben Sie weitere Fragen zur betrieblichen Umsetzung? Schreiben Sie [mir](#).

Zum Gesamtprogramm und zum Antragstool gelangen Sie [hier](#)
Häufig gestellte Fragen werden auf der [FAQ Seite](#) des BMWI beantwortet

Stand: 05.09.2020